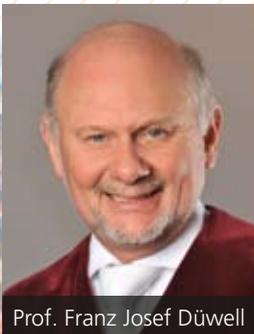




Sahra Wagenknecht



Renate Schmidt



Prof. Franz Josef Düwell



Anselm Bilgri



Prof. Dr. Gregor Thüsing

MÜNCHNER BETRIEBSRATS-TAGE 2012



19.–21. November 2012 in München

Gesunde und zufriedene Kollegen –
von der Ausbildung bis zur Rente

Unsere Leitthemen 2012:

- ▶ Alter(n)sgerechtes Arbeiten
- ▶ Familienfreundlichkeit im Betrieb
- ▶ Perspektive: Rente mit 67 im Blick
- ▶ Gesundheitsmanagement (BGM)
- ▶ Eingliederungsmanagement (BEM)
- ▶ Burn-out und andere Belastungen

**ERFORDERLICH GEMÄß
§ 37 ABS. 6 BETRVG**



*Christian Ude
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt München*

Grußwort

„Gesunde und zufriedene Kollegen – von der Ausbildung bis zur Rente“ lautet das angesichts alarmierender Stressstudien und der Anhebung des Renteneintrittsalters ebenso ambitionierte wie hochaktuelle Thema der „Münchner Betriebsrats-Tage 2012“. Denn krankheitsbedingte Fehlzeiten und Frühverrentungen aufgrund psychischer Störungen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Krankheiten wie Burn-out und Depressionen nehmen auch deswegen zu, weil die Arbeitswelt immer höhere Anforderungen an die Beschäftigten stellt. Ein funktionierendes und leistungsfähiges betriebliches Gesundheitsmanagement, aber auch flexible Arbeitszeitmodelle werden daher immer wichtiger.

Gerade die Landeshauptstadt München geht da mit bestem Beispiel voran: So wurde das betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadt nach dem Corporate Health Award 2009 Ende letzten Jahres bereits zum zweiten Mal mit einem hochkarätigen Preis ausgezeichnet, und zwar mit dem Deutschen Unternehmerpreis Gesundheit des BKK-Bundesverbands und der Europäischen Kommission im Rahmen der Kampagne „Mensch und Arbeit im Einklang – Move Europe“ für nachhaltige Maßnahmen in den Wettbewerbskategorien „älter werdende Belegschaften“, „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie „Minimierung psychischer Belastungen in der Arbeitswelt“. Auch die flexible Arbeitszeit ist bei der Münchner Stadtverwaltung seit Langem schon das gängige Arbeitszeitmodell.

Die Landeshauptstadt München begrüßt die Thematik der „Betriebsrats-Tage 2012“ im Übrigen auch aus der Erkenntnis heraus, dass es für gesunde und zufriedene Kollegen starke und kompetente Arbeitnehmervertretungen braucht, und in der Gewissheit, dass dies nicht nur dem Wohl der Beschäftigten, sondern auch den Unternehmen und damit auch dem Wohl des Wirtschaftsstandorts München dient.

Deshalb wünsche ich dem Kongress einen vollen Erfolg und heiße alle Gäste dazu in München herzlich willkommen!

Christian Ude

Tag 1: Montag, 19. November 2012

ab 11:00 Empfang der Teilnehmer mit „Münchner Köstlichkeiten“ und Ausgabe der Kongressunterlagen

12:15 Eröffnung des Kongresses durch den Veranstalter

12:30 **Familienfreundlichkeit im Betrieb und die Rolle der Betriebsräte**
Renate Schmidt, Bundesministerin a.D.

13:00 **Familienfreundlichkeit im Betrieb und die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen**
▶ Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Thema der Rechtspolitik
▶ Familienfreundliche Gesetze
▶ Rechtsfortschritt durch Richtlinien der EU
▶ Der Auftrag der Betriebsräte
*Prof. Franz Josef Düwell, Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht a.D.,
Honorarprofessor an der Universität Konstanz*

13:30 **Werte in Wirtschaft und Gesellschaft**
▶ Werte fördern
▶ Veränderungen meistern
▶ Chancen nutzen
▶ Werteorientierte Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor
Anselm Bilgri, Geistlicher, Autor und Ratgeber

14:00 **Podiumsdiskussion zu aktuellen Themen**
▶ Familie und Beruf managen
▶ Altersgerechte Perspektiven in Deutschland
▶ Generationenvertrag oder Generationenkonflikt?
▶ Gesundheit der Gesellschaft

mit:

Renate Schmidt, Bundesministerin a.D.

*Sahra Wagenknecht, MdB, Stv. Vorsitzende der
Bundestagsfraktion DIE LINKE*

*Prof. Franz Josef Düwell, Vorsitzender Richter am
Bundesarbeitsgericht a.D.*

Anselm Bilgri, Geistlicher, Autor und Ratgeber



15:15 Erfrischungspause bei Kaffee und Tee

15:45 **Betriebsratswissen: Ideal beschäftigt und gesund – von der Ausbildung bis zur Rente**



- ▶ Arbeitsfähigkeit in unterschiedlichen Lebensphasen (Work Ability Index)
- ▶ Aktive Demografiestrategie: Vorteile der betrieblichen Altersstruktur nutzen
- ▶ Faktoren einer alter(n)sgerechten Gestaltung von Arbeit: Generationenmanagement
- ▶ Gesellschaftlicher und sozialer Wandel: Reaktionsbedarf der Politik
- ▶ Betriebliche Maßnahmen und individuelle Bereitschaft für ideale Beschäftigung

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse, Direktor, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg

16:45 **Betriebsratswissen: Psychisch gesund und zufrieden – von der Ausbildung bis zur Rente**



- ▶ Psychische Krankheiten und besonders gefährdete Kollegen
- ▶ Warnsignale und frühzeitige Handlungsempfehlungen für Betriebsräte
- ▶ Risikofaktoren für Stress und die Folgeerkrankungen
- ▶ Betriebliche Prävention und individuelle Schutzmaßnahmen

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Gunther Haag, Stellvertretender Chefarzt, Michael-Balint-Klinik, Freiburg

17:45 Ende des ersten Kongresstages

ab 19:00 **Abendausklang auf Bayerisch**

Die WEKA-Akademie lädt Sie herzlich zu einem bayerischen Abend ins Hofbräuhaus München ein. Hier haben Sie Gelegenheit, interessante Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.



Tag 2: Dienstag, 20. November 2012

08:30



Der Betriebsrat: Einsatz für Zufriedenheit und Gesundheit bei Kollegen

- ▶ Grundsätze der Arbeit im Gesundheitsbereich/Gesundheitsmanagement
- ▶ Produktive Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich/Gesundheitsmanagement
- ▶ Strukturierung der Themenvielfalt
- ▶ Eigenverantwortung und Unterstützung, Rollenklärung für Betriebsräte

Willy Graßl, Leiter Gesundheitsmanagement und ehemaliger Vorsitzender des Betriebsrats, Flughafen München GmbH

9:15



Flexible Arbeitszeiten als Schlüsselressource für die Gesundheit

- ▶ Vielfalt der Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Elemente und Effekte der Arbeitszeit
- ▶ Gesundheitsförderliche Aspekte
- ▶ Systematische Vorgehensweise

Prof. Dr. Ulrike Hellert, Geschäftsführerin moderne arbeitszeiten

10:00

Erfrischungspause bei Kaffee und Tee

10:30



Gesundheitsdaten im Arbeitsverhältnis: Was darf, was muss der Arbeitgeber wissen?

- ▶ Datenschutz als Persönlichkeitsschutz
- ▶ Sonderdatenschutz Gesundheitsdaten
- ▶ Best Practice: Beispiele gelungener Regelungen aus der Praxis
- ▶ Rolle des Betriebsrats

Prof. Dr. Gregor Thüsing, Direktor Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherung, Universität Bonn

11:15



Kündigungsgrund Krankheit: Prüfungspunkte und Beteiligung des Betriebsrats

- ▶ Prüfungspunkte: negative Gesundheitsprognose, Beeinträchtigung betrieblicher Interessen, Interessenabwägung
 - ▶ Krankheit: häufige Kurzerkrankungen, lang anhaltende Erkrankung, krankheitsbedingte Leistungsminderung, Alkohol- und Drogensucht
 - ▶ Beteiligung des Betriebsrats: Anhörung, Fehler des Arbeitgebers oder Betriebsrats, Widerspruchsgründe
- RA Jean-Martin Jünger, Lehrbeauftragter für das Fach Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Fachhochschule Heidelberg, Ambassador der XING Xpert Gruppe Arbeitsrecht und Inhaber der Kanzlei für Arbeitsrecht Jünger, Mannheim*

12:00

Mittagspause

Nachmittags haben Sie die freie Wahl zwischen dem Besuch einzelner Best-Practice-Vorträge oder dem Erfahrungsaustausch in den Round Tables mit den Referenten des Vormittags.

13:30



Best Practice:

Gesundheitskompetenz und gesundheitsorientierte Verhaltensweisen – Herausforderung in der betrieblichen Praxis

- ▶ Warum ist Gesundheitskompetenz wichtig?
- ▶ Sensibilisierung der Beteiligten
- ▶ Einige Umsetzungsbeispiele aus der Praxis

Roland Kraemer, Funktionsbereichsleiter Gesundheitsmanagement, REWE Group

14:10



Best Practice:

Istzeiterfassung in der Zustellung als ein Baustein zum altersgerechten Arbeiten

- ▶ Von der Behörde zur Aktiengesellschaft
- ▶ Entwicklung der Arbeitszeitregelung
- ▶ Durchsetzung der Betriebsvereinbarung
- ▶ Fragebogenaktion und Weiterentwicklung von „guter Arbeit“ im Betrieb

Renate Birkel, Vorsitzende des Betriebsrats der Niederlassung BRIEF Nürnberg, Deutsche Post AG

14:50



Best Practice:

Praxisbezogenes betriebliches Eingliederungsmanagement für Klein- und Mittelbetriebe

- ▶ Gesetzliche Grundlage – Anwendungsbereich
- ▶ Ablauf des BEM-Verfahrens
- ▶ Praxisbeispiel: Rechtzeitige Prävention durch BGM (betriebliches Gesundheitsmanagement)
- ▶ Ablauf eines Eingliederungsgesprächs
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und mögliche Partner

Reinhold Leng, Leiter Betriebliches Gesundheitsmanagement, RIBE Richard Bergner Holding GmbH

Tag 2 (Fortsetzung)

13:30

Round-Table-Gespräche:

Einsatz für Kollegen

Willy Graßl, Leiter Gesundheitsmanagement und ehemaliger Vorsitzender des Betriebsrats, Flughafen München GmbH

Arbeitszeit und Gesundheit

Prof. Dr. Ulrike Hellert, Geschäftsführerin moderne arbeitszeiten

Datenschutz und Gesundheitsdaten

Prof. Dr. Gregor Thüsing, Direktor Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherung, Universität Bonn

Prüfungspunkte bei Kündigung

RA Jean-Martin Jünger, Lehrbeauftragter für das Fach Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Fachhochschule Heidelberg, Ambassador der XING Xpert Gruppe Arbeitsrecht und Inhaber der Kanzlei für Arbeitsrecht Jünger, Mannheim

Fördermöglichkeiten von BGM



15:30

Erfrischungspause bei Kaffee und Tee

16:00

Aktiv-Workshops in Kooperation mit Movement Circle (die Aktiv-Workshops sind frei wählbar)



Workshop outdoor:

Nordic Walking ist die Trendsportart aus Finnland und auch der ideale Einstiegsport für Personen, die seit längerer Zeit keinen Sport mehr betrieben haben und wieder fit werden möchten. Muskulatur, Gelenke und Herz-Kreislauf-System werden schonend gestärkt. Weiterhin werden durch den intensiven Einsatz der Stöcke die koordinativen Fähigkeiten wie Geschicklichkeit und Körpergefühl geschult. Egal, ob Einsteiger oder Profi: Wir haben für jeden das richtige Tempo.



Workshop indoor:

„Eine Frage der Einstellung“ (Rückenschule am Arbeitsplatz)

Gehen Sie mit uns auf eine kleine Reise durch Ihren Körper. Erfahren Sie, warum es trotz so manch optimaler Arbeitsplatzergonomie möglich ist, dass sich Rückenbeschwerden den Weg zu Ihnen bahnen. Dagegen gibt es ein kleines Fitnessprogramm, das Sie wieder in Fahrt bringt.



Vortrag: „Gesunde Mahlzeiten am Arbeitsplatz“

Die individuelle Ernährungsweise hat einen enormen Einfluss auf Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit im Beruf. Sie erfahren, wie Sie mit gesundheitsfördernden Ernährungsmethoden Ihr Essverhalten zugunsten Ihrer Lebensqualität optimieren können und wie Sie es schaffen, dieses neue Essverhalten in Ihren Arbeitsalltag und Ihr Privatleben zu integrieren.



Workshop relax:

Lernen Sie **YOGA** kennen! Sie erfahren die ersten wichtigen Schritte zur Durchführung der klassischen Yogaübungen und Figuren – von der richtigen Atmung über den „Sonnengruß“ bis hin zu intensiveren Techniken. Die Übungen dieses Workshops sind sanft aufgebaut und ermöglichen Ihnen, Ihren persönlichen Level zu finden. Der Einsteiger lernt Yoga kennen – und der bereits Geschulte genießt die Einheit einfach.



ab 19:00

Get-together

Die WEKA-Akademie lädt Sie nach Ihrem aktiven Tag recht herzlich zum Get-together in entspannter Runde ein. Dabei profitieren Sie auch vom Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Referenten, um dann mit neuer Kraft in die Workshops am dritten Tag zu starten.



Tag 3: Mittwoch, 21. November 2012

Zeitplan:	8:30	Beginn der Workshops
	10:00	Erfrischungspause bei Kaffee und Tee
	12:00	Mittagspause
	14:30	Erfrischungspause bei Kaffee und Tee
	16:30	Ende der Münchner Betriebsrats-Tage 2012

**NO-SWEAT-TRAINING UND
QUICK-ENTSPANNUNG IN
DEN ERFRISCHUNGSPAUSEN**

Workshop 1 **Altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung**



- ▶ Arbeitsfähigkeit messen und erhalten (Work Ability Index)
 - ▶ Körperliche, geistige und emotionale Belastungen im Wandel
 - ▶ Präventive und korrektive Arbeitsgestaltung
 - ▶ Gestaltung von Arbeitssystemen in Produktion und Verwaltung
 - ▶ Good-Practice-Beispiele bei BMW, domino-world (Altenpflege) und der Kreisverwaltung Recklinghausen
 - ▶ Mitbestimmungstatbestände bei der Arbeitsgestaltung im Unternehmen
- Volker David, Inhaber ArbeitsInnovation, Altdorf*

Workshop 2 **Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten in der betrieblichen Praxis**



- ▶ Rechtliche Grundlage: das Flexi-II-Gesetz von 2009
 - ▶ Warum Lebensarbeitszeitkonten? Welche Möglichkeiten bieten sie?
 - ▶ Was kann eingebracht werden und woher kommen die Mittel?
 - ▶ Entnahme- und Verwendungsmöglichkeiten
 - ▶ Insolvenzsicherung, Werterhaltungsgarantie und Administration
 - ▶ Welche Kosten sind damit verbunden und wer trägt sie?
- Uwe Werther, Geschäftsführer Projektplan Venture Consult GmbH, Osnabrück*

Workshop 3 **Betriebliches Gesundheitsmanagement ganzheitlich gestalten: Psychische Belastungen reduzieren – Gesundheit stärken**



- ▶ Arbeit: Segen und Fluch zugleich?! Stressfaktoren und Gesundheitsressourcen in der Arbeit
 - ▶ Gesundheit – mehr als die Abwesenheit von Krankheit!
 - ▶ Von der betrieblichen Gesundheitsförderung zum ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) – Praxisbeispiele und Instrumente
 - ▶ Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte und Management
- Dipl.-Sozialw. Ruth Holm, Göttingen*

Workshop 4 **BEM – angemessen einführen und durchführen**



- ▶ Rechtlicher Rahmen, soziale und psychologische Effekte
 - ▶ Sichtweisen der Beteiligten – Grundkonsens schaffen
 - ▶ Handlungsoptionen und -hilfen – Betriebsvereinbarung/Integrationsvereinbarung
 - ▶ BEM-Team – BR als Wächter und/oder Akteur?
- Erich Hörnlein, Leiter Center Reha- und Integrationsmanagement, Berufsförderungswerk Nürnberg gemeinnützige GmbH, Nürnberg*

Workshop 5 **Kündigungsgrund: Mobbing, Bossing und psychischer Druck**



- ▶ Mobbing: Begriffsdefinition und die 45 Mobbinghandlungen
 - ▶ Ursachen und Auswirkungen von Mobbing
 - ▶ Strategien zur Bekämpfung von Mobbing
 - ▶ Mobbing und Recht
- RA Jean-Martin Jünger, Lehrbeauftragter für das Fach Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Fachhochschule Heidelberg, Ambassador der XING Xpert Gruppe Arbeitsrecht und Inhaber der Kanzlei für Arbeitsrecht Jünger, Mannheim*

Workshop 6 **Burn-out – verstehen, erkennen, vorbeugen, handeln**



- ▶ Burn-out – neue Volkskrankheit oder Gesellschaftsdiagnose?
- ▶ Burn-out – letzter Rettungsanker für Individuen in heutigen Arbeitssystemen?
- ▶ Burn-out – unvermeidbarer betrieblicher Ressourcenverschleiß im weltweiten Konkurrenzkampf?
- ▶ Betrieblicher Umgang mit Burn-out – Tabuisierung oder Offenheit?
- ▶ Wir werden über Burn-out als chronische Stressfolge informieren, über Anzeichen und Risiken diskutieren und gemeinsam überlegen, was Betriebsräte in der Vorbeugung und Bewältigung von Burn-out tun sollen und tun können.

*Dr. Silke Röbenack, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, und
Dipl.-Psych. Erdmuthe Hemmann-Kuhne, Schorndorf*





Ihr Veranstaltungsort – München

Die Weltstadt mit Herz, Charme und Geschichte, königlich-bayerischer Noblesse und bürgerlicher Gediegenheit, klassizistischer Pracht, dörflicher Idylle und weiß-blauer Lebensfreude ist weltbekannt. Auf den Straßen und Plätzen wie Maximilianstraße, Marienplatz, Viktualienmarkt und rund um den Luitpoldblock ist immer etwas los! Ob Shopping oder einfach nur Bummeln – München bietet viele reizvolle Facetten.

Ihr Hotel (Leonardo Royal Hotel München)

Hier steht Ihnen ein Zimmerkontingent zum Vorzugspreis (begrenzte Anzahl) zur Verfügung. Mit Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie Hotelinformationen und Anfahrtsbeschreibung. Bitte geben Sie bei Ihrer Zimmerbuchung das Stichwort „WEKA MEDIA“ an. Das neue Hotel, in unmittelbarer Nachbarschaft zur BMW-Welt und zum Olympiapark, ist sowohl über die öffentliche Anbindung als auch aus allen Richtungen über die Schnellstraße und die Autobahn gut zu erreichen.

Hotelkontakt:
Moosacher Straße 90
80809 München
Tel.: 089 2885380



Ihr attraktives Gesamtpaket

- ▶ Teilnahme am Kongress
- ▶ Ausführliche Kongressunterlagen
- ▶ Teilnahme an zwei Abendveranstaltungen inkl. Transfer
- ▶ Teilnahmebestätigung
- ▶ Verpflegung während der Kongresszeiten

Ihr Tagungsleiter



Wir freuen uns sehr, Herrn Volker David als Tagungsleiter der Münchner Betriebsrats-Tage gewonnen zu haben. Er ist freiberuflich als Arbeitswissenschaftler und Inhaber von ArbeitsInnovation in Altdorf bei Nürnberg tätig. Fachliche Unterstützung, Qualifizierung und Prozessbegleitung von Entscheidern in den Themen Business Excellence nach EFQM, Arbeitsgestaltung, Gesundheitsmanagement und demografiefeste Personalarbeit ist Teil seiner Beratertätigkeit (Mitarbeit bei der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) des Bundesarbeitsministeriums; Assessornteamleiter beim Ludwig-Erhard-Preis für Spitzenleistungen im Wettbewerb).

Wir danken unseren Partnern



Ihre Anmeldung bitte faxen an: 0 82 33.23-5 74 41

(Bei mehreren Anmeldungen diese Seite bitte kopieren)

X Ja, ich buche verbindlich einen Teilnehmerplatz für die **Münchener Betriebsrats-Tage 2012** vom 19. bis 21. November 2012

Bei Anmeldung bis **01.08.2012** erhalten Sie **10 % Frühbucher-Rabatt!**

Kongress statt 1.390,00 € nur **1.251,00 €** Teilnahmegebühr zzgl. MwSt.

Ich nehme an folgendem Aktiv-Workshop teil (20. November):

- „Aktiv-Workshop outdoor“ Nordic Walking
- „Aktiv-Workshop indoor“ Rückenschule und Ernährung
- „Aktiv-Workshop relax“ Yoga

Ich nehme an folgendem Workshop teil (21. November):

- Workshop 1: Altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung
- Workshop 2: Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten in der betrieblichen Praxis
- Workshop 3: Betriebliches Gesundheitsmanagement ganzheitlich gestalten
- Workshop 4: Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Workshop 5: Kündigungsgrund: Mobbing, Bossing und psychischer Druck
- Workshop 6: Burn-out – verstehen, erkennen, vorbeugen, handeln

Die Teilnahme an den Aktiv-Workshops und Workshops ist begrenzt.
Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Vorname, Nachname Teilnehmer

E-Mail

Firma

Straße

Funktion

PLZ/Ort

Telefon/Fax (für evtl. Rückfragen)

Datum



Unterschrift

Es gelten die AGB der WEKA MEDIA GmbH & Co. KG für die WEKA-Akademie, einzusehen unter:
www.weka-akademie.de/agb

Profitieren Sie zusammen mit Ihren Kollegen von diesem Kongress. Diese erhalten **10 % Kollegen-Rabatt** auf die Teilnahmegebühr (ab dem 3. Teilnehmer).

www.muenchner-betriebsrats-tage.de



TELEFON

0 82 33.23-40 00



E-MAIL

akademie@weka.de



FAX

0 82 33.23-5 74 41

■ Teilnahmebedingungen

Eine Stornierung bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist kostenlos möglich. Bei einer Stornierung vier bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn stellen wir 50 %, bei einer Stornierung ab zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung.

Selbstverständlich besteht für Sie jederzeit die Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Bei Absage der Veranstaltung durch den Veranstalter erhalten Sie die volle Teilnahmegebühr zurück; weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Bei gleichzeitiger Anmeldung von drei oder mehr Teilnehmern aus einer Firma für ein und denselben Veranstaltungstermin gewähren wir auf den Grundpreis der gewählten Veranstaltung 10 % Rabatt. Sind noch anderweitige Rabattaktionen auf diese

Veranstaltung ausgeschrieben, so kann in diesem Fall nur ein Rabatt – und zwar der für Sie günstigste – gewährt werden.

■ Ihr Veranstalter

Die WEKA-Akademie lädt Sie recht herzlich zu den Münchener Betriebsrats-Tagen ein. Als Veranstaltungseinheit der WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, eines der führenden deutschen Fachverlage, bieten wir Ihnen ein breites Themenspektrum für die fachbezogene Aus- und Weiterbildung. Die WEKA-Akademie steht für aktuellste Inhalte, eine lebendige und intensive Lernatmosphäre, praxisgerechtes und verständlich vermitteltes Fachwissen sowie sofort einsetzbare Lösungen.